



# Medienunterlage

## **Bezirk Innsbruck-Land – mehr als 355.000 Euro an EU-Förderungen für vier regionale Projekte**

- Dank EU-, Landes- und Bundesmitteln werden vier neue Projekte umgesetzt
- Kleiderladen, Begegnungsorte und Info-Pop-ups, klimafittes Pflege- und Altenheim sowie Forschung im Fokus
- Tirolweit rund 833.200 Euro an EU-Mitteln für ländliche Entwicklung

### Geförderte Projekte Bezirk Innsbruck-Land

Das Projekt **Kleiderladen Rotes Kreuz Telfs – Erweiterung Änderungsschneiderei** wird im Rahmen des Förderprogramms LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale – Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) mit EU-Fördermitteln in Höhe von mehr als 5.400 Euro unterstützt. Der Rot-Kreuz-Kleiderladen Telfs zieht bis Mitte 2025 in ein neues, nachhaltig eingerichtetes Geschäftslokal um. Neu hinzu kommt eine Änderungsschneiderei. Damit können Kleidungsstücke repariert oder angepasst werden, um die Nutzung gebrauchter Kleidung zu verlängern und Nachhaltigkeit zu fördern.

Das Projekt **Netzwerken** wird im Rahmen des Förderprogramms LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale – Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) mit EU-Fördermitteln in der Höhe von mehr als 27.400 Euro unterstützt. Mit dem Projekt wird eine Kommunikationsstrategie für das Regionalmanagement Innsbruck-Land entwickelt, um die Bevölkerung besser über die EU-Fördermaßnahme LEADER zu informieren. Durch innovative Beteiligungsformate wie temporäre Pop-ups, Fotowettbewerbe und Design-Thinking-Workshops in zwei Pilotgemeinden sollen Begegnungsorte geschaffen und regionale Entwicklungspotenziale

gemeinsam erarbeitet werden. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in einen überregionalen Kommunikationsleitfaden für LEADER-Regionen ein.

Das Projekt **MikroMondo – die Welt des Unsichtbaren** wird im Rahmen des Förderprogramms IBW (Investitionen in Beschäftigung und Wachstum) mit EU-Fördermitteln in der Höhe von mehr als 236.800 Euro unterstützt. Dabei wird ein interaktives Science Center geschaffen, das die faszinierende Welt der Mikroorganismen im alpinen Raum sichtbar und verständlich macht. Ein konzeptionierter Rundgang zeigt BesucherInnen wie Mikroben unser Leben, die Natur und das Klima beeinflussen. Ziel ist es, mikrobiologisches Wissen niederschwellig zu vermitteln, Bildungszugänge zu erweitern und einen Beitrag zu Umweltbewusstsein, Forschung und nachhaltiger Regionalentwicklung in Tirol zu leisten.

Das Projekt **Klimafittes Pflege- und Altenheim** wird im Rahmen des Förderprogramms IBW (Investitionen in Beschäftigung und Wachstum) mit EU-Fördermitteln in Höhe von mehr als 86.000 Euro unterstützt. Das Projekt forciert Anpassungen im Pflegebereich, die klimabedingt notwendig sind – beispielsweise, weil ältere Menschen gerade bei hohen Temperaturen als vulnerabel gelten. Ziel ist die Entwicklung eines praxisnahen Leitfadens zur klimaresilienten Umgestaltung von Pflegeeinrichtungen, basierend auf dem Pilotprojekt im Pflegeheim St. Martin in Aldrans.